

Kostenloses Ferienprojekt der Jugendkunstschule

Von der Zeitung zur Skulptur: Der freischaffende Künstler und Bildhauer Vasilij Plotnikov gestaltet mit Jugendlichen räumliche Objekte aus Zeitungspapier. Was genau passiert? In dem Projekt paper+ wird Vasilij Plotnikov räumliche begehbare Strukturen und Skulpturen aus Zeitungspapier mit Jugendlichen entwickeln. Das Konzept für das Projekt paper+ wurde von bink, der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen in Österreich entwickelt. Dieses kostenlose Ferienprojekt ist für Jugendliche ab 15 Jahren konzipiert und findet von Montag, 18., bis Freitag, 22. Oktober, täglich von 10 bis 15 Uhr in Räumlichkeiten des Stadtfensters, Rathausplatz 4 in Bergkamen statt.

Interessierte junge Menschen können sich bei der Jugendkunstschule Bergkamen anmelden. Informationen gibt es unter 02307/288848, 02307/965462, auf der Homepage der Seite der Stadt Bergkamen unter Kultur, bei Instagram oder Facebook sowie über die

Mailadresse jugendkunstschule@bergkamen.de.

Good old times: Houseparty für Leute ab 30

Nach wilden Feiern in der Jugend werden auch die Freunde der elektronischen Tanzmusik eingeholt vom Alltag. Beruf und Familie sind angesagt, für Partys bleibt wenig oder gar keine Zeit. So ging es auch Tim Albrecht. Nach der Geburt der Zwillinge 2011 schraubte der Kamener seine Auftritte als

Disc-Jockey zurück und war nur noch auf ausgewählten Events unterwegs. Doch jetzt hat die Ruhe ein Ende – und die Lockerungen der hoffentlich weiter abklingende Pandemie lassen wieder Partymöglichkeiten zu.



Veranstalter und DJ Tim Albrecht.
Fotos: privat

„Bei unseren Zusammentreffen kamen immer wieder die tollen Jahre mit den fetten Partys zur Sprache“, erzählt Tim Albrecht. „Nach erfolgreichen Jahren des kollektiven Abfeierns, entweder als DeeJay, Veranstalter oder einfach nur als Gast ist es bei vielen von uns doch etwas ruhiger geworden. Das Thema hat uns keine Ruhe gelassen und uns inspiriert, mal wieder etwas für die Partygesellschaft von damals zu tun. Wir starten im ‚richtigen Alter‘ noch einmal gemeinschaftlich durch“, sagt der 45-Jährige. Zumal die aktuellen Coronavorschriften das wieder möglich machten.

„Good Old Times“ heißt es nun endlich am Sonntag, 31. Oktober, nach dem leider durch Corona bedingten Ausfall des Startschusses aus März 2020. Ab 21 Uhr wird in Bergkamen die erste Houseparty für Leute ab 30 gefeiert. In einer einmaligen Location mit dem Namen „The Room“ an der Industriestraße in Rünthe treffen sich dann die Freunde der elektronischen Musik, um bei Disco- bis Funkyhouse abzuzappeln und eine ausgelassene Partynacht mit rotem Teppich und Sektempfang zu erleben.

Top-DJ an diesem Abend ist Gordon Hollenga von den „The Disco Boys“. Zum DeeJay-Team der Nacht zählen auch Nils König, A.B.T. aka. der Albrecht und Christian Hinz. Ein DJ-Platz wurde verlost nach Einsendung von Mix-Tapes. „So ein Event dieser Machart gab es noch nicht im Kreis Unna“, verspricht Albrecht. „Wir haben bewusst das Mindestalter dieser Veranstaltung auf ‚ab 30 Jahren‘ beschränkt.“

Tickets gibt es im Vorverkauf nur online und nur noch bis zum 18. Oktober. Für Kurzentschlossene wird es ein kleines Kontingent an Karten an der Abendkasse geben. Die bereits gekauften Tickets aus 2020 behalten ihre Gültigkeit (alle Ticketkäufer wurden bereits von uns angeschrieben und haben die Teilnahme bestätigt).

Es gelten die aktuellen 3G-Regeln (Schnelltest laut neuer Coronaschutzverordnung, nicht älter



als 6 Stunden, geimpft oder aber genesen), um den Gästen so einen sicheren Einlass zu gewähren. Genügend Hygienespender stehen ebenfalls bereit. Die Besucher*innen werden gebeten, die benötigten Unterlagen vorzulegen.

Der LINK zu den VVK Karten:
<https://www.eventbrite.de/e/-good-old-times-die-houseparty-fur-leute-ab-30-tickets-184519521857>

Pfarrei Heilig Geist Bergkamen bietet Gesprächskreis für Trauernde an

Viele, die durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, fühlen sich so, als wären sie wie in eine Wüste ausgesetzt. Sie fühlen sich einsam, orientierungslos, wissen nicht mehr weiter und sehnen sich nach einem Begleiter, der ihnen hilft, Wege aus dieser Wüste zu finden.

„Wege aus der Wüste zum Regenbogen“ – unter diesem Leitwort bietet die Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen eine Gesprächsreihe an, die an insgesamt neun Abenden die gute Möglichkeit bietet über seine/ihre Trauer und die damit verbundenen Gefühle zu sprechen. Die besonders gestalteten Abende finden 14-tägig statt von November 2021 bis März kommenden Jahres im Elisabethhaus in der Parkstraße 2, Bergkamen. Die Leitung hat Pastor Günter Kischkewitz.

Eingeladen sind alle, die sich mit anderen, denen es ähnlich ergeht, über ihren Verlust und ihre Erfahrungen austauschen

möchten und gemeinsam neue Wege aus dieser Wüste heraus entdecken wollen.

Wer sich angesprochen fühlt und sich näher informieren möchte, wende sich bitte an Pastor Günter Kischkewitz Tel.: 02389-4037168.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen nachweislich geimpft, genesen oder getestet (3G-Regel) sein.

Ungewöhnlichen Abendspaziergang „shouldered streetlights“ mit dem Künstler Jan Philip Scheibe



Am 14. und 15. Oktober lädt das Kulturreferat Bergkamen zu einer ungewöhnlichen Abendspaziergang ein. Dann schultert der Lichtkünstler Jan Philip Scheibe seine mobile Straßenlaterne und führt die mitgehenden Gäste durch das unbekannte bekannte Bergkamen.

Vom Sonnenuntergang über die blaue Stunde bis in die Dunkelheit geht die gut einstündige Tour.

Da wo das Tragen zu schwer wird, wird der Künstler anhalten und verweilen und die ausgewählten Orte mit seiner Laterne besonders inszenieren. Für die Mitgehenden: ein visuelles Erlebnis, eine poetische Erfahrung, eine ungewöhnliche Wahrnehmung, der Stadtraum „im neuen Licht“.

Inszeniert hat der Künstler diese Tour bereits in Norwegen, Schweden, Finnland, auf Spiekeroog und in Worpswede, in Hamburg und zuletzt in Berlin. Nun freut sich Jan Philip Scheibe, der „shouldered streelights“ maximal dreimal im Jahr anbietet, auf das Ruhrgebiet und Bergkamen. Das auch dieses Mal die Mitlaufenden ein besonderes Erlebnis haben werden, davon ist der Künstler überzeugt.

Jede Licht-Kunst-Tour dauert ca. 70 Minuten und ist etwa 3 – 3,5 km lang

Start der beiden Touren ist jeweils 18 Uhr

Die Zahl der Mitgehenden ist auf ca. 20 Personen begrenzt.

Diese beiden Touren stehen zur Auswahl:

- **Tour 1 Bergkamen/ Altstadt. 14.10. 18h Treffpunkt Rathaus, Haupteingang**
- **Tour 2 Rünthe 15.10. 18h Treffpunkt Marina Rünthe Platz vor dem Restaurant Pier 47**

Anmeldungen bis 12.10. 2021 unter: Kulturreferat Stadt Bergkamen, A. Mandok, Te. 02307/965-464

Klimaschutz schneller vorantreiben: Kreistag fasst Beschlüsse

Wie ernst der Kreistag das Thema Klimaschutz nimmt, wurde in der Sitzung am vergangenen Dienstag in der Stadthalle Kamen deutlich: Die Politik fasste entsprechende Beschlüsse, um den Klimaschutz im Kreis Unna mit konkreten Maßnahmen noch schneller voranzutreiben.

So sollen mehr Naturschutzgebiete ausgewiesen werden, die sich unter anderem besonders positiv auf den Wasserhaushalt auswirken. Für ihren entsprechenden Antrag bekam die SPD mehrheitlich Zuspruch.

Klima-Prüfung vor Beschlüssen

Darüber hinaus wird es künftig eine Klimaprüfung vor klimarelevanten Beschlüssen der Kreis-Politik geben. Damit sollen die Kommunalpolitiker eine weitere Entscheidungsgrundlage an die Hand bekommen und vorher wissen, ob Beschlüsse positive oder negative Auswirkungen auf den Klimaschutz haben – oder ob sie klimaneutral sind.

Interfraktioneller Arbeitskreis „Klimaschutzkonzept“

Mit Resonanz und Impulsen will sich die Kreis-Politik darüber hinaus bei der derzeit laufenden Erstellung des Klimaschutzkonzepts einbringen. Deshalb wurde ein zehnköpfiger interfraktioneller Arbeitskreis gegründet. Den Vorsitz übernimmt Ludwig Holzbeck als Kreisdezernent für Mobilität, Natur und Umwelt.

Das Klimaschutzkonzept wird derzeit unter Federführung der Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht erarbeitet. Derzeit

geht es um die Entwicklung konkreter Klimaschutzmaßnahmen, parallel dazu läuft die Akteursbeteiligung. Im Frühjahr 2022 soll dem Kreistag das Klimaschutzkonzept zur Beratung vorgelegt werden. PK | PKU

Gewinner des GWA-Kürbisswettbewerbs stehen fest



Die Leiterin des Familienzentrums Wackelzahn, Adriana Gumprich und Erzieherin Katharina Kozlowski nahmen stellvertretend für die Einrichtung den Preis und die Gewinnerurkunde entgegen. Foto: GWA

In diesem Frühjahr rief die GWA-Abfallberatung alle Kindertageseinrichtungen und Schulen im Kreis Unna wieder zu einem Kürbisswettbewerb auf. In dieser Woche fand die Preisübergabe für die Hauptgewinner statt. Der dickste Kürbis

kreisweit wurde von den Schülern in der Sonnenschule in Unna herangezogen. Mit einem Umfang von 145 cm durfte sich die Unnaer Schule über den Hauptpreis von 200 Euro freuen.

In **Bergkamen** waren zwei Einrichtungen unter den insgesamt 15 Gewinnern: Der Kath. Kindergarten St. Elisabeth erreichte den 7. Platz (Kürbisumfang 107cm) und das AWO-Familienzentrum Wackelzahn erreichte den 9. Platz (98 cm). Beide Einrichtungen gewannen ein schönes Insektenhotel.

Inklusionsunternehmen der AWO erarbeiten Lösungen gegen die Auswirkungen der Pandemie



Die Mitglieder des Arbeitskreises der AWO-Inklusionsunternehmen vor dem Kaufhaus Die Stöberei in Kamen.

Am Donnerstag (7. Oktober) hat der Arbeitskreis der Inklusionsunternehmen der AWO im westlichen Westfalen in Kamen getagt. Die zehn Führungskräfte der Inklusionsfirmen trafen sich seit Pandemiebeginn zum ersten Mal wieder persönlich. Diesmal waren die Teilnehmer*innen zu Besuch beim Inklusionsunternehmen DasDies Service GmbH, dem Tochterunternehmen der AWO Ruhr-Lippe-Ems.

Die Mitglieder kommen aus unterschiedlichen Dienstleistungszweigen wie Einzelhandel, Seniorenservice, Gartenlandschaftsbau, Gastronomie, Catering, Reinigung und Hotelbranche. Sie trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen für die Sozialunternehmen und die hier beschäftigten Menschen mit Handicap. Maciej Kozlowski, Geschäftsführer der DasDiesService GmbH: „Besonders betroffen waren der Einzelhandel und die Gastronomie. Hier geht es jetzt zwar wieder aufwärts, aber für einige Mitarbeiter*innen, die teils auch krank oder in Quarantäne waren, ist es noch schwierig, zu alter Leistung zurückzufinden.“

Die Teilnehmer*innen waren aus Dortmund, Gelsenkirchen, Münster, Siegen, Wetter und dem Kreis Unna angereist. In Kleingruppen sahen sie sich schließlich Betriebsbereiche der DasDies Service GmbH an der Unnaer Str. 39 in Kamen an: das Secondhand-Kaufhaus „Die Stöberei“, den Menüservice, den Hausnotrufdienst, den Fahrdienst und die Radstation.

Weitere Informationen: www.dasdies.d

Rückkehr zur Normalität in

der Stadtbibliothek Bergkamen

Das Team der Stadtbibliothek Bergkamen freut sich darüber, nach nunmehr über 18 Monaten endlich wieder zur weitest gehenden Normalität zurückkehren zu können. Die Monate der Corona-bedingten Schließung und der eingeschränkten Nutzung der Stadtbibliothek sind endlich vorbei. So beinhalten die aktuellen Hygienevorschriften bei der Nutzung der Stadtbibliothek lediglich noch das Tragen einer Mund-Nase-Maske bzw. Abstand zu halten.

Auch die Arbeitsplätze können wieder für Einzelpersonen oder Lerngruppen angeboten werden. Zur Zeit stehen drei feste Internet- und Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Stadtbibliothek verfügt inzwischen über schnelles WLAN, welches kostenlos für die Nutzung eigener mobiler Geräte angeboten wird. Wer kein eigenes Gerät mitbringt, kann einen neuen Service der Stadtbibliothek nutzen: Mit gültigem Bibliotheksausweis und einem Personal- oder Schülersausweis als Pfand kann ein Notebook mit Office-Paket für die Nutzung vor Ort ausgeliehen werden. Hiermit besteht auch Zugriff auf den Drucker der Stadtbibliothek, um z.B. Facharbeiten oder Bewerbungen auszudrucken. Das Angebot der ausleihbaren Notebooks gilt für alle ab 14 Jahre.

Am 28.10.2021 startet auch das Bewerbungstraining wieder. Das kostenlose Angebot in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek zur individuellen Betreuung rund um das Thema Bewerbung steht jedem offen. Jeden Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr wird eine Mitarbeiterin des Kooperationspartners IN VIA Unna e.V. als Ansprechpartnerin vor Ort zur Verfügung stehen. Bei entsprechender Nachfrage kann dann das Angebot ausgebaut werden.

Momentan arbeitet das Team der Stadtbibliothek daran, die

Jugendbibliothek schnellstmöglich wieder eröffnen zu können. Der komplette Medienbestand der Jugendbibliothek wird gesichtet und aktualisiert und die Aufstellung überarbeitet. Besonders bei den Sachbüchern werden sogenannte Interessenkreise gebildet, die gezielt die Interessen der Jugendlichen ansprechen. Räumliche Veränderungen werden zudem die Grundlage für mehr Arbeitsplätze schaffen.

Während des Lockdown und der ständig wechselnden Ausleihmodalitäten bzw. der eingeschränkten Öffnungszeiten hat die Stadtbibliothek von Säumnisgebühren bei nicht fristgerecht abgegebenen Medien abgesehen. Da seit Anfang Juni sämtliche Einschränkungen bei Ausleihe und Rückgabe wegfallen, startet mit Ende der Herbstferien zum 25.10.2021 wieder das gewohnte Mahnverfahren.

Bei Unsicherheiten zu Rückgabeterminen entliehener Medien kann das Team der Stadtbibliothek gerne während der Öffnungszeiten vor Ort oder unter der Telefonnummer 02307/983500 kontaktiert oder nach aktuellen Leihfristen befragt werden. Auch im Online-Katalog unter bibliothek.bergkamen.de kann das Benutzerkonto mit Hilfe der Ausweisnummer und dem Passwort eingesehen werden. Nach Absprache werden gerne entsprechende Verlängerungen der Leihfristen vorgenommen.

Die Öffnungszeiten lauten:

dienstags	10-12 Uhr, 14-18 Uhr
mittwochs	10-12 Uhr, 14-18 Uhr
donnerstags	14-18 Uhr
freitags	10-14 Uhr
samstags	10-12.30 Uhr

Praxis-Workshop Umweltzentrums Erwachsene: Shinrin Yoku – Waldbaden (3)

In Japan ist das „Shinrin Yoku“, das „Baden in der Waldatmosphäre“ bereits seit den 80er Jahren eine wissenschaftlich begleitete und anerkannte Stressbewältigungsmethode. Ein Waldbad hat einen wunderbaren Effekt auf Körper, Geist und Seele. Es senkt den Stresshormonspiegel, stärkt das Immunsystem und sorgt für ein inneres Gleichgewicht.

Bei der Kursreihe tauchen die Teilnehmer – mit Hilfe kleiner achtsamer Übungen – mit allen Sinnen in die heilende Atmosphäre des Waldes ein, erkunden auf sanfte und bewusste Art den Wald, bewegen sich auf leisen Sohlen und spüren die entspannende Wirkung der Natur.

Der Treffpunkt wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

Der dritte Kurs wird am Freitag, 12. November 2021 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr angeboten.

Letzter Termin in diesem Halbjahr: 10. Dezember. Jeder Termin ist einzeln buchbar!

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille

Die Kosten je Praxis-Workshop betragen 15 Euro je Teilnehmer
Teilnehmen können maximal 15 Personen.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913)

Kreistag beschließt: Jährlicher Tierschutzbericht

Die Vorfälle in Schlachtbetrieben im Kreis Unna sollen sich nicht wiederholen – da sind sich alle einig. Auch wenn es keine Anhaltspunkte gibt, dass in den Fällen die zuständigen Behörden ihren Aufgaben nicht nachgekommen sind, soll alles getan werden, um solche katastrophalen Tierschutz-Verstöße in Zukunft zu verhindern.

So werden 14 neue Stellen im Bereich Veterinärwesen geschaffen werden, um den neuen und strengeren gesetzlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden und im Verdachtsfall schneller eingreifen zu können. Ergänzend dazu – so hat es der Kreistag in seiner Sitzung am 5. Oktober beschlossen – soll künftig jedes Jahr ein Tierschutz-Bericht vorgelegt werden.

Transparent Handeln

Das Ziel ist klar: Transparenz schaffen gegenüber der Politik und den Bürgern im Kreis Unna. In dem Bericht soll dargestellt werden, wie viele Schlachtbetriebe es im Kreisgebiet gibt, wie viele Transportbetriebe, wie viele Tierhaltungsbetriebe – und wie oft und wann sie kontrolliert wurden. Festgestellte Verstöße sollen ebenso in den Bericht einfließen, wie Maßnahmen, die in der Folge von der Verwaltung getroffen wurden.

„Das waren schockierende Bilder, die uns da aus Werne und Selm erreicht haben“, so Dezernent Uwe Hasche. „So etwas wollen wir künftig verhindern, das ist klar. Ich will aber nochmal

deutlich sagen, dass uns keinerlei Hinweise auf Verstöße vorlagen – zu keiner Zeit! Von behördlichem Versagen zu sprechen ist nicht gerechtfertigt. Auch deshalb ist es richtig, unser Handeln transparenter zu machen und in einem jährlichen Bericht zu zeigen, dass im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben alles getan wird, um solche Missstände aufzudecken.“

PK | PKU

**Kommunales
Integrationszentrum in
Bergkamen ist wichtiger
Ansprechpartner in der Region**



(v.l.): Tauschten sich über die Integrationsarbeit des Kreises Unna aus: Dezernent Torsten Göpfert, KI-Leiterin Karolin Nix und die SPD-Kreistagsmitglieder Angelika Chur und Hartmut Ganzke.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Unna mit Sitz in Bergkamen war das Ziel von Hartmut Ganzke, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, und Angelika Chur, Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie.

Gemeinsam mit Torsten Göpfert, zuständiger Dezernent des Kreises Unna, stellte die Leiterin des KI, Karolin Nix das umfangreiche Aufgabenportfolio sowie Programme, Projekte und Angebote vor. Das KI ist die Fachstelle des Kreises Unna für Migration, Integration, interkulturelle Angelegenheiten und Demokratieförderung und unterstützt die Kommunen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit.

Torsten Göpfert unterstrich, dass vor dem Hintergrund einer sich verändernden Gesellschaft auch die Integration von Zugewanderten in den vergangenen Jahren einen erheblichen Bedeutungswandel und Richtungswechsel erfahren habe. „Der Fokus Blick richtet sich zunehmend darauf Chancen in der Vielfalt zu sehen und zu nutzen“. Eine umfassende Teilhabe von Migrantinnen und Migranten spiele auch unter dem Aspekt des gesellschaftlichen Zusammenhalts eine wichtige Rolle.

Dabei ist es entscheidend, neuzugewanderten Menschen oder Menschen, die erst seit einigen Jahren hier leben, schnell Unterstützung zukommen zu lassen. „Die zu uns gekommenen Menschen bringen viel Potenzial mit, und wir dürfen uns nicht erlauben, das liegen zu lassen“, unterstreicht Karolin Nix. Der Kreistag hat daher im März grünes Licht für die Umsetzung des Landesprogramms „Kommunales Integrationsmanagement NRW (KIM)“ gegeben. In der Kreistagssitzung am Dienstag wurden die notwendigen Vereinbarungen mit den kreisangehörigen Kommunen beschlossen. KIM zielt darauf ab, Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte, neu eingewanderten oder zukünftig nach NRW Einreisenden, ein passgenaues Angebot zu ermöglichen, um ihre Integration zu erleichtern. Darüber hinaus richtet sich KIM auch an Anbieter integrationsfördernder Maßnahmen, die sich im Rahmen des Prozesses weiter interkulturell öffnen und noch besser miteinander arbeiten sollen.

„Gerade Neuzugewanderte begegnen unterschiedlichen Herausforderungen, wie ausländerrechtlichen Fragestellungen, gesellschaftlicher Erstorientierung, Integration in Arbeit, Wohnen, Schule und Gesundheit. Hier versprechen wir uns vom Kommunalen Integrationsmanagement den sprichwörtlichen „Blick über den Tellerrand“ und einen deutlichen Schub für die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Rechtskreise“, erläutern die SPD-Politiker Hartmut Ganzke und Angelika Chur die Unterstützung der SPD zum Programm